



EUROPÄISCHE UNION



Brüssel, den 28. August 2013  
13163/13  
(OR. en)  
PRESSE 359

**Erklärung der Hohen Vertreterin, Catherine Ashton, im  
Namen der Europäischen Union zu der jüngst erfolgten  
Verhaftung von Dr. Xu Zhiyong und anderen Aktivisten der  
Zivilgesellschaft in China**

Die Europäische Union ist zutiefst besorgt darüber, dass Dr. Xu Zhiyong im Abschluss an seine Festnahme vom 16. Juli am 21. August 2013 inhaftiert worden ist, und dass einige weitere Aktivisten der Zivilgesellschaft, die sich in den letzten Monaten öffentlich für Rechtsstaatlichkeit, Transparenz und soziale Gerechtigkeit und gegen Korruption eingesetzt haben, festgenommen worden sind. Die EU begrüßt, dass die neue Führung der Volksrepublik China verkündet hat, dass sie die Bekämpfung der Korruption und die Stärkung des Rechtsstaats als politische Prioritäten ansieht. Die EU ermutigt die chinesische Regierung, ihre Bemühungen fortzusetzen und alle erforderlichen Maßnahmen, die die Verwirklichung dieser Prioritäten zum Ziel haben, durchzuführen.

Die EU fordert die chinesischen Behörden auf, das Recht auf freie Meinungsäußerung, das in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte sowie in der Verfassung der Volksrepublik China verankert ist, zu wahren und Xu Zhiyong sowie alle anderen Aktivisten, die festgenommen oder unter Hausarrest gestellt wurden, weil sie ihre Meinung friedlich geäußert haben, freizulassen.

**P R E S S E**

---

Rue de la Loi 175 B – 1048 BRÜSSEL Tel.: +32 (0)2 281 6319 Fax: +32 (0)2 281 8026  
[press.office@consilium.europa.eu](mailto:press.office@consilium.europa.eu) <http://www.consilium.europa.eu/press>

13163/13

1  
**DE**

Die Bewerberländer ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien <sup>\*</sup>, Montenegro <sup>\*</sup> und Island <sup>+</sup>, die Länder des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländer Albanien und Bosnien und Herzegowina und die dem Europäischen Wirtschaftsraum angehörenden EFTA-Länder Norwegen und Liechtenstein schließen sich dieser Erklärung an.

---

---

<sup>\*</sup> Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro nehmen weiterhin am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teil.

<sup>+</sup> Island ist weiterhin Mitglied der EFTA und des Europäischen Wirtschaftsraums.